

Besuchs- und Verhaltensregeln

18.03.2021

Ausgangslage

Die Anforderungen an die Pflegeeinrichtungen definieren im Wesentlichen

- die Infektionsschutzverordnungen des Landes Berlin in der jeweils geltenden Fassung
- die Pflege-Covid-19-Verordnung Berlins in der jeweils geltenden Fassung
- die Standards des Robert-Koch-Instituts und darauf basierende Standards von Behörden.

Am Standort Werlseestraße besteht die Herausforderung, geeignete Besuchsregelungen für insgesamt bis zu 406 Bewohner*innen und Gästen der Kurzzeitpflege Werlseestraße und des Seniorenzentrums Köpenick zu ermöglichen.

Die Besuchsmenge ist begrenzt durch:

- die räumlichen Gegebenheiten:
 - je Bewohnerzimmer **können in Ausnahmefällen** maximal 2 Besucher*innen zugelassen werden, wenn die Hygieneanforderungen erfüllt werden sollen;
 - in den drei zentralen Besuchsräumen sind Besuche für 2 bis 4 Bewohner*innen je nach Haus möglich; i.d.R. kann nur ein Besucher pro Bewohner*in zugelassen werden, wenn die Hygieneanforderungen erfüllt werden sollen;
 - im Garten können regulär 2 Besucher*innen pro Bewohner*in zugelassen werden; auch hier sind die baulichen Gegebenheiten derart, dass sie eine Erhöhung der Besucheranzahl verhindern;
- die Zugangssituation: Eine ordnungsgemäße Dokumentation und Verfolgung der Besuche sind nur dann möglich, wenn der Zugang über den zentralen Empfang realisiert wird. Die baulichen und organisatorischen Gegebenheiten erfordern eine strikte Logistik.

Generelle Hygieneregeln

Der vorgegebene **Mindestabstand von 1,5 m** zu allen Personen ist überall strikt einzuhalten.

Die **Hände** sind beim Betreten und Verlassen der Einrichtung zu **desinfizieren**.

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Einhaltung der in unseren Einrichtungen geltenden Regelungen. Bei Fragen und Hinweisen zu Schutz- und Hygienemaßnahmen wenden Sie sich an den Planungsstab unter der E-Mail planungsstab@sozialstiftung.de.

Zutritt und Verabschiedung

Die Besuche für die Wohnbereiche und den Aufenthalt in den Besuchszonen im Garten (Zelt) bzw. in jedem Haus (Besuchsräume) werden zentral koordiniert. Pro Wohnbereich sind Besuche für sechs Bewohner*innen über den Tag verteilt möglich, davon bis zu fünf auf den Wohnbereichen selbst, die verbleibenden in entsprechend eingerichteten Besuchsräumen in den Häusern oder im Zelt im Garten. Die Besuchszeit beträgt auf den Wohnbereichen regulär 1 Stunde; Aufenthaltszeiten im Außenbereich werden nicht mitgerechnet.



Besuche sind erlaubt in der Zeit von **10:00 bis 19:00 Uhr**, an den Tagen **Dienstag** und **Donnerstag** sowie **Samstag** ab **09:00 Uhr**.

Der Besuch erfolgt nur nach **Terminvergabe seitens der Hotline**. Bitte melden Sie sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr oder von 13:00 bis 15:00 Uhr unter der Hotline (030 6442-644 und -645) an.

Der Besuch für Bewohner*innen ist von einer Person möglich. Ein Besuch von zwei Personen aus einem Haushalt kann verabredet werden, sofern es sich bei der besuchenden Person um eine Person handelt, die eine ständige Begleitperson benötigt, oder um ein Kind bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres.

Bewohner*innen **in der letzten Lebensphase** können von zwei Personen und auch länger als 1 Stunde aufgesucht werden. Die Anmeldung erfolgt hier direkt im Wohnbereich.

Bei Ankunft auf dem Gelände ist **stets eine umgehende Anmeldung an der Rezeption** im Haus 2 erforderlich! Dort hinterlegen die Besucher*innen die Kontaktdaten. Nach dem Besuch erfolgt die Abmeldung, im Haus 1 und Haus 3 per Klingel und mündlicher Abmeldung, im Haus 2 persönlich an der Rezeption.

Kein Zutritt wird Personen gewährt, die unter Fieber oder Atemwegssymptomen (z.B. Atemprobleme, Husten) leiden.

Im Zugangsbereich wird mittels Aushängen auf die allgemeinen Hygieneregeln hingewiesen und es ist ein Desinfektionsmittelspender vorhanden.

Abstandshinweise sind angebracht (z.B. Markierungen auf dem Fußboden) und sind einzuhalten.

Bitte nutzen Sie vorrangig Ihren eigenen Mund-Nase-Schutz. Wir bemühen uns dennoch, für alle Angehörigen ausreichend Schutzkleidung vorzuhalten. Diese erhalten Sie ggf. an der Rezeption.

Hygieneregeln

Der vorgegebene Mindestabstand von 1,5 m zu allen Personen ist einzuhalten.

Für den Besuch im Wohnbereich und in den Besuchsräumen und wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (z.B. Rollstuhlfahren), gilt: **Besucher*innen haben zu jeder Zeit innerhalb der Einrichtung eine FFP2-Maske ohne Ausatemventil zu tragen**; Mund und Nase müssen bedeckt sein. Keine gegenseitigen Berührungen.

Der Verzehr von mitgebrachten Lebensmitteln ist kurzzeitig unter Einhaltung des vorgegebenen Mindestabstandes von 1,5 m zu allen Personen gestattet.

Im Wohnbereich bzw. der Kurzzeitpflege sind stets Einmalhandschuhe zu tragen; das Sitzen auf dem Bett im Wohnbereich ist nicht gestattet.

Besuch in den Besuchsräumen oder im Zelt im Garten

Aufenthalte im Außenbereich sind zeitlich nicht begrenzt.



Für Haus 1 ist als Besuchsraum der Vorraum zum Wintergarten, für Haus 2 der Raum 018 neben der Cafeteria und für Haus 3 das Foyer vorgesehen. Mindestens je ein Zelt steht in wärmeren Jahreszeiten im Garten zwischen den Häusern 1 und 2 sowie im Garten Haus 3. Diese Besuchsmöglichkeiten sind bevorzugt für eher mobile Bewohner*innen vorgesehen.

Begeben Sie sich auf direktem Wege dahin. Beachten Sie die entsprechenden räumlichen Abgrenzungen. Der Garten sowie die Umgebung kann für einen Spaziergang genutzt werden. Für einen plötzlichen Schlechtwettereinbruch stehen die Besuchsräume in den Häusern zur Verfügung.

Besuch auf dem Wohnbereich

Der Besuch ist für eine Stunde pro Bewohner pro Tag möglich. Die maximal fünf Besuche pro Wohnbereich werden seitens der Hotline über den Tag verteilt.

Begeben Sie sich auf direktem Weg in den Wohnbereich zum Zimmer der Bewohner*in. Der Besuch findet **ausschließlich auf dem Zimmer** statt. Das Verweilen auf dem Gang, den Gemeinschaftsräumen und das Aufsuchen der Schwesternzimmer sind zu keiner Zeit gestattet. Der Garten sowie die Umgebung kann für einen Spaziergang genutzt werden.

Hinweise zu Außer-Haus-Aktivitäten und Mitbringeln

Arztbesuche, die auf direktem Weg erfolgen, sind ohne nachträgliche Isolation zulässig.

Spaziergänge außerhalb der Einrichtung und **Marktbesuche** sind ohne nachträgliche Isolation zulässig.

Zu beachten ist: Der vorgegebene Mindestabstand von 1,5 m zu allen Personen ist überall strikt einzuhalten; bei geringerer Entfernung zu anderen Personen sowie in Räumen ständiges Tragen des Mund-Nase-Schutzes, Mund und Nase müssen bedeckt sein; keine gegenseitigen Berührungen.

Besuche außerhalb der Einrichtung (z.B. im Wohnumfeld, bei Angehörigen und Freunden, in Gaststätten, zu sonstigen Veranstaltungen) sind nach Abstimmung mit den Pflegedienstleitungen unter strikter Einhaltung der Hygieneregeln zulässig. – Diese Aktivitäten haben eine **Isolation von 10 Tagen** zur Folge. Die Isolation kann verkürzt werden, wenn nach frühestens fünf Tagen Isolation ein Covid 19-Test durchgeführt wird und ein negatives Testergebnis vorliegt.

Für **besondere festliche Anlässe** (z.B. 90. Geburtstag, Eiserne Hochzeit) ist der Besuch eines*r Bewohner*in durch bis zu 3 Angehörige gleichzeitig in der Cafeteria im Haus 2 möglich. Für alle Häuser zusammen ist eine einzige solche Aktivität am Tag möglich. Die Anmeldung erfolgt über die Hotline.

Mitbringen von Waren und Sachen für Bewohner*innen:

- Besucher*innen, die ihre Angehörigen mit der Hotline abgestimmt besuchen, können die mitgebrachten Waren und Sachen den Bewohner*innen selbst übergeben.
- Waren können für alle Bewohner*innen an der Rezeption abgegeben werden. Wenn die Weitergabe erst am Nachmittag oder am Wochenende erfolgt, werden verderbliche Waren kühl gelagert.



Gespräche mit Schwestern und Pflegern am Tag des Besuches Ihres Angehörigen:

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pflegekraft, so vereinbaren Sie, nachdem Ihr Besuchstermin feststeht, telefonisch mit dem Wohnbereich ein Gespräch auf dem Zimmer des Angehörigen.

Konzept zur Testung von Besuchenden

Besuchenden darf der Kontakt zu Bewohnern nur gewährt werden, wenn sie ein negatives Testergebnis eines POC-Antigen-Schnelltests vom gleichen Tag oder eines PCR-Tests, der frühestens 24 Stunden vor Besuchsbeginn vorgenommen worden ist, **vorlegen**.

Für Besuchende bieten wir Testungen zu folgenden Zeitkorridoren an:

- **Montag bis Freitag, von 08:00 bis 11:00 Uhr**
- **zusätzlich Mittwoch, von 15:30 bis 16:30 Uhr**

Für die Testungen innerhalb dieser Zeitkorridore ist es wieder nötig, dass Sie telefonisch einen Testtermin über unsere Hotline vereinbaren. Bitte melden Sie sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr oder 13:00 bis 15:00 Uhr unter den Rufnummern 030 6442-644 und -645 an. Wir sind bemüht, alle interessierten Besucher*innen in den oben genannten Zeitkorridoren zu testen.

Sollten alle Testtermine in den von uns angebotenen Zeitkorridoren verbraucht sein, womit wir nicht rechnen, oder diese Zeitkorridore für Sie nicht passend sein, benötigen Sie ein Testergebnis von anderer Stelle.

Unabhängig, ob Sie einen Test (Selbsttests aus Apotheken, Drogerien etc. werden von uns nicht akzeptiert) mitbringen oder sich bei uns testen lassen: Das negative Testergebnis gilt nur für die o.g. Fristen. Z.B. ein Schnelltest muss am Tag des geplanten Besuchs stattfinden.

Ansprechpartner für Hygiene- und Besuchskonzept

Herr Lars Schreiber, Einrichtungsleitung Seniorenzentrum und Leiter Planungsstab Werlseestraße, ist der zentrale Ansprechpartner hinsichtlich der jeweiligen Regelungen, erreichbar unter der E-Mail l.schreiber@sozialstiftung-koepenick.de.